

Herrn Stadtverordneten-Vorsteher

Herbert Anders

61118 Bad Vilbel

Mittwoch, 05. Dezember 2018

Änderungsantrag der Fraktionen von CDU und FDP zum SPD-Antrag 46/18 „Werkswohnungen“

Sehr geehrter Herr Anders,

die Fraktionen von CDU und FDP stellt folgenden Änderungsantrag zum o.g. Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Antrag

Der Magistrat wird gebeten, zur Erreichung des Ziels der Bereitstellung von günstigem Wohnraum für städtische Mitarbeiter eine Grundsatzprüfung der Voraussetzungen nach dem Konzept der Werksmietwohnungen zu erarbeiten. Darin u.a. soll enthalten sein:

- Voraussetzung zur spezifischen Klassifizierung als Werkswohnung (Werksmietwohnung oder Werksdienstwohnung)
- Besonderheiten der Werkswohnung in Bezug bei Bindung an Parameter des Arbeitsverhältnisses
- Untersuchung ohne Einschränkung auf Berufsgruppen, wie viele städtische Mitarbeiter berechtigt sein könnten (beispielsweise an Hand von Vergütungsgruppen)
- Grobe Einschätzung der steuerlichen Auswirkungen
- Bei positivem Ergebnis der Grundsatzprüfung soll ermittelt werden, ob bereits im Bau befindliche oder geplante Vorhaben für diese Konzepte der Werkswohnung in Frage kommen.

Begründung:

Das Konzept der Werksmietwohnung muss sorgfältiger untersucht werden, als das im zu Grunde liegenden Antrag beschrieben wurde. Einer Studie des Beratungsinstituts RegioKontext (<http://www.regiokontext.de/upload/Mitarbeiterwohnen.pdf>) zu Folge geht der Trend bei vielen Firmen wieder hin zur Werkswohnung: Sowohl große als auch kleine Unternehmen wollten so Mitarbeiter an sich binden.

Bad Vilbel als kommunaler Arbeitgeber muss diesem Trend nutzen, besonders wenn es um die Bindung von qualifizierten Mitarbeitern im öffentlichen Dienst in der Metropolregion Rhein-Main geht. Hier sind die Mietkosten erheblich höher als das sonst übliche Drittel bis Viertel des Einkommens. Das gilt unabhängig von der Profession der benötigten Mitarbeiter.

Mit freundlichen Grüßen

Irene Utter, CDU

Jörg-Uwe Hahn, FDP

Handwritten signature: Irene Utter

Handwritten signature: Jörg-Uwe Hahn